



VOR ORT

Social Media auch ohne Nutzerkonto

Mitteilungen in den Sozialen Medien sind für Kommunen ein effizienter Weg, um mit ihren Bürgern zu kommunizieren. Doch wie können auch die Einwohner teilhaben, die keine Profile bei Facebook, Twitter und Co. anlegen möchten? Nadia Ries, Mitarbeiterin der Gemeinde Bad Schönborn, berichtet vom Pilotprojekt.

Foto – Jaimo Solutions GmbH

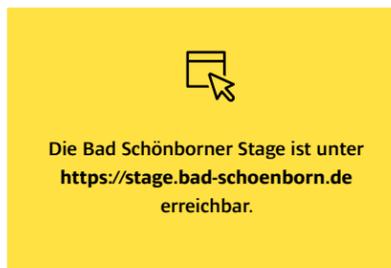


Kevin Horn, Adrian Wabro und Christian Ries haben die Stage gemeinsam entwickelt.

Die Kommunikation von Städten und Gemeinden über Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook hat Vor- und Nachteile. Sie erreichen so wichtige Zielgruppen effizient und kommen ihrer Pflicht nach, die Bürger zu informieren. Andererseits benötigen diese, um die Meldungen ihrer Gemeinde auf den Plattformen zu lesen, ein Nutzerkonto. Und dafür müssen sie ihre persönlichen Daten Social-Media-Giganten preisgeben. Der Tausch von persönlichen Daten gegen aktuelle Informationen ist ein Dorn im Auge der Datenschützer. Alternative Lösungen, die keine Preisgabe persönlicher Daten erfordern, sind bisher Mangelware.

Bad Schönborn im Landkreis Karlsruhe versucht hier einen neuen Weg. Während die Gemeinde eher für ihren Kurbetrieb mit Sole-Aktiv-Park und Therme bekannt ist, bietet sie ihren Bürgern auch ein Höchstmaß an Da-

tensicherheit. Seit Anfang Juli arbeitet die Gemeinde an der Plattform „Stage“. Die frei zugängliche und für die Nutzer kostenlose Plattform bündelt alle Meldungen, die die Gemeinde auf ihrer Facebook-, Instagram- oder Webseite veröffentlicht in Echtzeit. Twitter und weitere Kanäle, die die Gemeinde bislang noch nicht nutzt, könnten ebenfalls integriert werden. „Wenn wir etwas auf Instagram posten, ist es automatisch auf Stage zu lesen“, erklärt



Bürgermeister Klaus Detlev Hüge. Das Gleiche gilt für Meldungen, die die Gemeinde auf Facebook oder im Newsbereich ihrer Homepage veröffentlicht.

„Ich glaube, dass die Stage eine Grundidee des Internets wiederbelebt. Alle können unsere offiziellen Meldungen auf den Social-Media-Kanälen verfolgen, ohne dass sie sich Konten anlegen und ihre persönlichen Daten dafür preisgeben müssen“, so Hüge, der stolz darauf ist, dass die Lösung vom örtlichen Unternehmen Jaimo Solutions kommt. „Die Stage ist unsere Antwort auf das Datenklauen von Instagram, Twitter, Facebook und Co. Der Tausch von privaten Daten gegen Information ist unserer Meinung nach

nicht tragbar. Wir bieten mit Stage eine Lösung für alle Kommunen und Behörden, die ihre Bürger schützen möchten“, so Adrian Wabro, Geschäftsführer von Jaimo Solutions. Zusammen mit Christian Ries und Kevin Horn hat er Stage entwickelt und mit der Gemeinde einen aufgeschlossenen Pilotprojektspartner gefunden.

„Wir rannten im Rathaus offene Türen ein. Die Zukunftsorientierung und Unterstützung der Gemeinde sind sehr groß“, lobt Wabro. So veröffentlichte die Verwaltung den QR-Code für die Stage im amtlichen Mitteilungsblatt



Fotos – Jaimo Solutions GmbH, Gemeinde Bad Schönborn

und propagierte die Datenschutzlösung auf Flyern und im Internet. Jaimo Solutions wirbt mit QR-Code-Großflächenplakaten am Bahnhof. „Der User soll einfach an die Informationen kommen. Ein Scan des Codes oder einmal den Link eintippen und schon hat man alle Informationen – ohne Anmeldung, ohne Cookies, ohne persönliche Daten preiszugeben“, erklärt Adrian Wabro. „Kommunen und öffentliche Einrichtungen haben Vorbildcharakter. Gerade sie sollten beim Datenschutz mit gutem Beispiel vorangehen.“

„Die digitalpolitische Dimension von Stage hat mich von Anfang an überzeugt“, so der Bürgermeister. Er sieht in dem Produkt ein Internetnovum und eine mögliche Begrenzung der Vormachtstellung großer Plattformen. In der Verwaltung hat die Stage bereits ein Umdenken bei Social-Media erwirkt. „Wir positionieren uns neu und streben sichere und effiziente Lösungen an“, so Hauptamtsleiter Edgar Schuler. Während manche bisherigen Angebote der Gemeinde verschlankt wurden, gibt es nun ressortübergreifende Posts mit der Tourist-Information.

Und Stage bringt der Gemeinde auch weitere Vorteile. Die Plattform optimiert die personellen Ressourcen in der Social-Media-Verwaltung durch

Eliminierung umständlicher Mehrfachposts. Sie gibt den Verantwortlichen eine klare Struktur für die richtige Verwendung der Plattformen. Mitarbeiter stellen proaktiv interessante Themen und Neuigkeiten einmal online und erreichen damit alle User. Solange Stage noch in der Erprobungsphase ist, werden weiterhin alle Social-Media-Kanäle parallel bedient.

„Coole Sache“, meint eine 51-jährige Bürgerin. „Ich habe kein Facebook, kann aber jetzt trotzdem mitschwätzen.“ Jaimo Solutions meldet, dass nach fünf Wochen 1.321 User Stage 6.832 Mal aufrufen. Nähere Daten gibt es nicht, da weder Cookies, Trackers noch sonstige analysierende Tools eingesetzt werden. „Diese Daten werden wir auch nicht sammeln“, betont Wabro. „Denn nur so wird die Privatsphäre des Users geschützt.“

Stage wird Anfang 2021 in der Fläche angeboten. Das Start-Up ermöglicht vorab einer begrenzten Anzahl an Gemeinden durch gegenseitigen Informationsaustausch das Produkt präziser auf die öffentlichen Einrichtungen abzustimmen. Dafür erhalten die Gemeinden Vorteile, wie Preisnachlässe, Updates und Premium-Support. Gesucht werden Kommunen, die ihr digitales Erscheinungsbild optimieren und ausbauen möchten. ■

Alle können unsere offiziellen Meldungen auf den Social-Media-Kanälen verfolgen, ohne dass sie sich Konten anlegen müssen.“

Klaus Detlev Hüge,
Bürgermeister von Bad Schönborn

Anzeigen

PIONEXT

Sichere Ernte:
Gewinnbringend.
Langfristig.
Verlässlich.

Verpachten Sie uns Ihre Acker- und Grünlandflächen zu attraktiven Konditionen zur Errichtung eines Solarparks.

Ihre Ansprechpartnerin:
Meike Zolitschka
Tel: 06731/405-711
E-Mail: info@pionext.de
www.pionext.de/solar

Ein Unternehmen von

MAINZER **PFALZWERKE** **EWR**

**SAUBERER SOLARSTROM
AUS IHRER GEMEINDE**

Zeigen Sie Ihr Engagement für den Klimaschutz. Wir suchen zusammenhängende Acker- und Wiesenflächen oder Industrie- und Gewerbebrachen von mindestens sieben Hektar in Ihrer Gemeinde.

Ihr Kontakt zu uns:
juwi AG, Florian Stein
Tel. 06732/9657-2390
energieprojekte@juwi.de

www.juwi.de

